

#Jugendstudie 2019



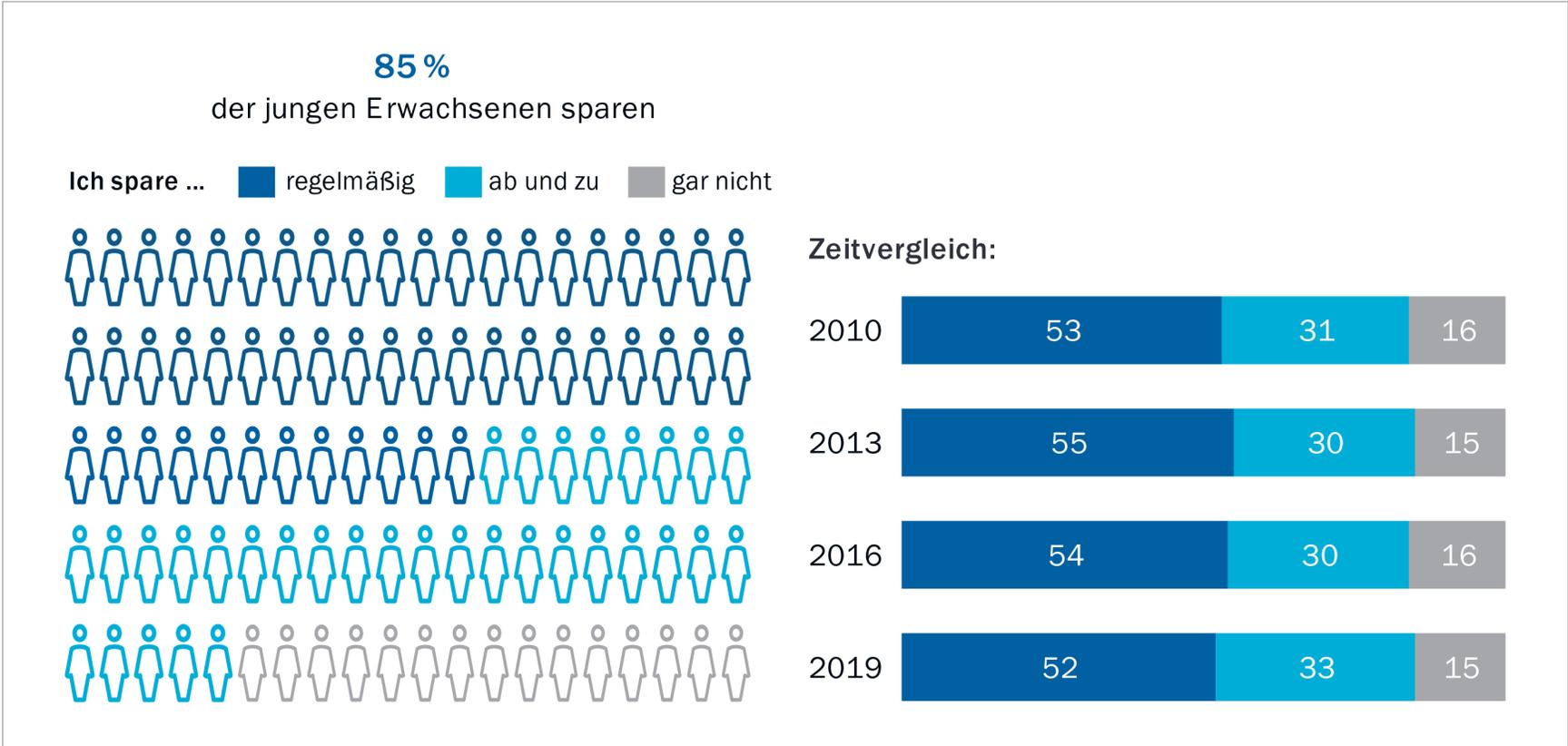
MetallRente 

Berlin, 6. Mai 2019

MetallRente Studie 2019
Jugend, Vorsorge, Finanzen
Wird das Vertrauen einer Generation
verspielt?

Sparen bleibt Normalität

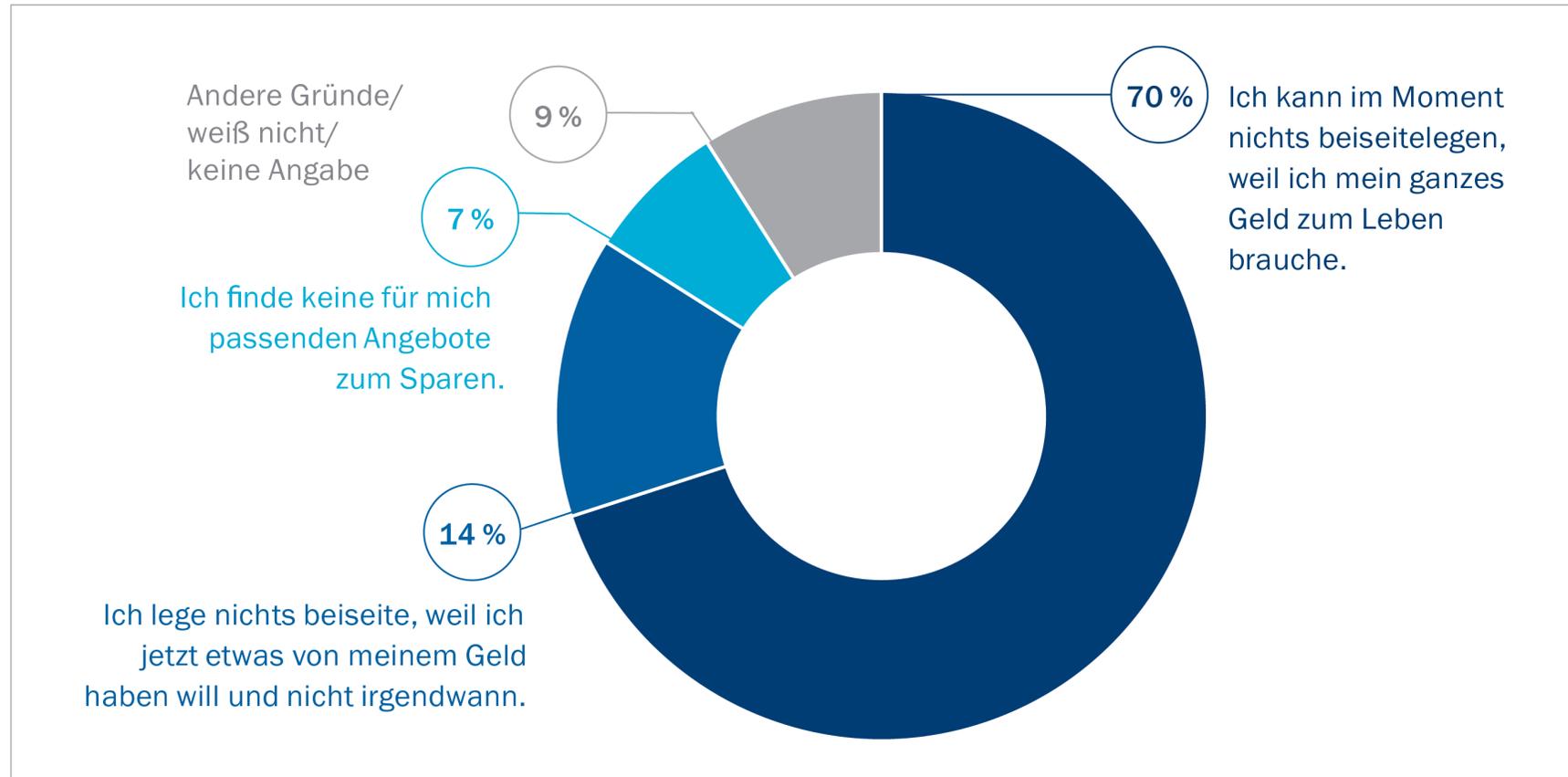
„Sparen Sie im Moment einen Teil des Geldes, das Ihnen zur Verfügung steht?“
Basis: Junge Erwachsene im Alter von 17 bis 27 Jahren in Deutschland (Angaben in %)



Mangelndes Geld ist der Hauptgrund dafür, nicht zu sparen

„Und warum sparen Sie nicht?“

Basis: Junge Erwachsene im Alter von 17 bis 27 Jahren in Deutschland, die nicht sparen (Angaben in %), fehlende Werte zu 100 %: weiß nicht/keine Angabe



Ein Drittel der jungen Erwachsenen spart *regelmäßig* fürs Alter

„Es gibt verschiedene Gründe, warum man einen bestimmten Betrag sparen kann. Aus welchen Gründen sparen Sie?“

Basis: Junge Erwachsene im Alter von 17 bis 27 Jahren in Deutschland (Angaben in %),

Alle Befragten	2010	2013	2016	2019
Spare regelmäßig fürs Alter	39	38	35	32
Spare ab und zu fürs Alter	16	15	14	16
Spare regelmäßig oder ab und zu fürs Alter	55	53	49	48

Altersparer-Quote bei den Vollzeit-Erwerbstätigen am höchsten

„Es gibt ja verschiedene Gründe, warum man regelmäßig einen bestimmten Betrag sparen kann. Aus welchen Gründen sparen Sie?“

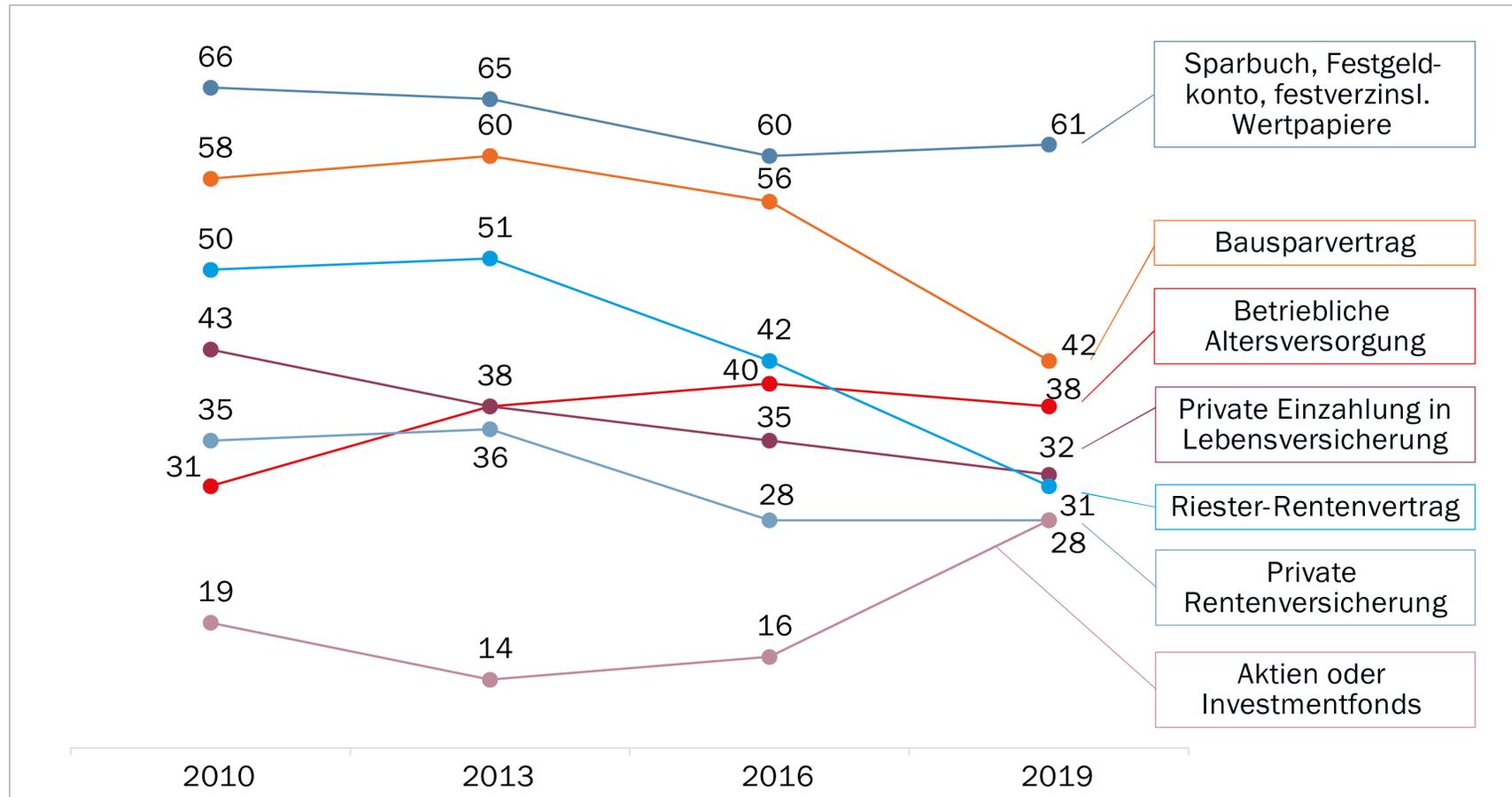
Basis: Junge Erwachsene im Alter von 17 bis 27 Jahren in Deutschland (Angaben in %)

%-Angaben (pro Zeile)	Spare für meine Versorgung im Alter	Spare, aber für etwas anderes	Spare nicht
„Statuspassage“ (Exklusivzuordnung: Gruppen schließen sich gegenseitig aus)			
Gesamt	48	37	15
Schülerinnen / Schüler	40	53	7
In beruflicher Ausbildung	49	38	13
Studierende	38	49	13
In Vollzeit erwerbstätig	62	28	10
In Teilzeit/ befristet erwerbstätig	45	37	18
Arbeitslos	30	34	36
Sonstiges: Mutterschafts- / Erziehungsurlaub / sonstige Beurlaubung, BW, BFD, FSJ, FÖJ, anderes, keine Angabe	40	37	23

Sparformen, in die für die Altersvorsorge eingezahlt wird im Zeitverlauf

„Sie sagten, dass Sie bereits für Ihre Altersvorsorge sparen: Was tun Sie da im Einzelnen?“

Basis: Junge Erwachsene im Alter von 17 bis 27 Jahren in Deutschland, die für ihre Versorgung im Alter sparen (Angaben in %)



Unterschiedliches Anlageverhalten von Männern und Frauen

„Sie sagten, dass Sie bereits für Ihre Altersversorgung sparen: Was tun Sie da im Einzelnen ?“ (Mehrfachnennungen möglich)

Basis: Junge Erwachsene im Alter von 17 bis 27 Jahren in Deutschland, die für ihre Versorgung im Alter sparen

%-Angaben (pro Spalte)	Gesamt	Männer	Frauen
Anlageformen für die Altersversorgung			
Sparbuch, Festgeldkonto, festverzinsliche Wertpapiere	61	61	61
Bausparvertrag (einer oder mehrere)	42	42	41
Betriebliche Altersversorgung	38	39	38
Private Einzahlung in eine / mehrere Lebensversicherung(en)	32	36	27
Riester-Rentenvertrag	31	32	30
Aktien oder Investmentfonds	28	35	18
Private Rentenversicherung	28	32	24
Basisrente (Rürup-Rente) als Freiberufler(in) / Selbständige(r)	7	9	5

Weniger als ein Drittel kennen sich zum Thema Altersvorsorge aus

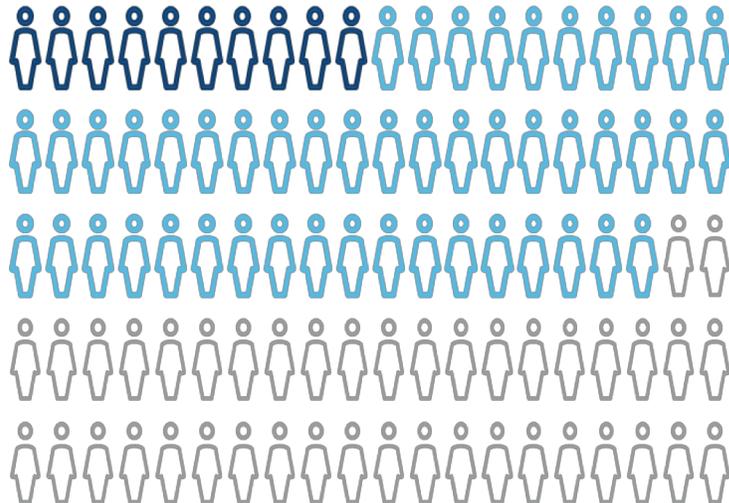
„Einmal unabhängig davon, ob Sie sich dafür interessieren:
Wie gut kennen Sie sich **in finanziellen Dingen** aus?“
Basis: Junge Erwachsene im Alter von 17 bis 27 Jahren
(Angaben in %)

58%

aller jungen Erwachsenen sagen,
dass sie sich in **finanziellen Fragen**
sehr gut oder gut auskennen

Kenne mich in finanziellen Dingen aus:

 sehr gut  gut  weniger gut / überhaupt nicht



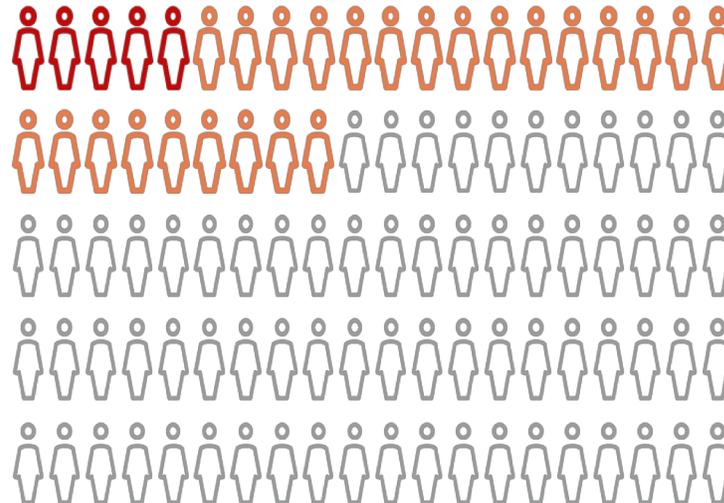
„Einmal unabhängig davon, ob Sie sich dafür interessieren:
Wie gut kennen Sie sich **in Fragen der Altersvorsorge** aus?“
Basis: Junge Erwachsene im Alter von 17 bis 27 Jahren
(Angaben in %)

29%

aller jungen Erwachsenen sagen,
dass sie sich in Fragen der **Altersvorsorge**
sehr gut oder gut auskennen

Kenne mich in Fragen der Altersvorsorge aus:

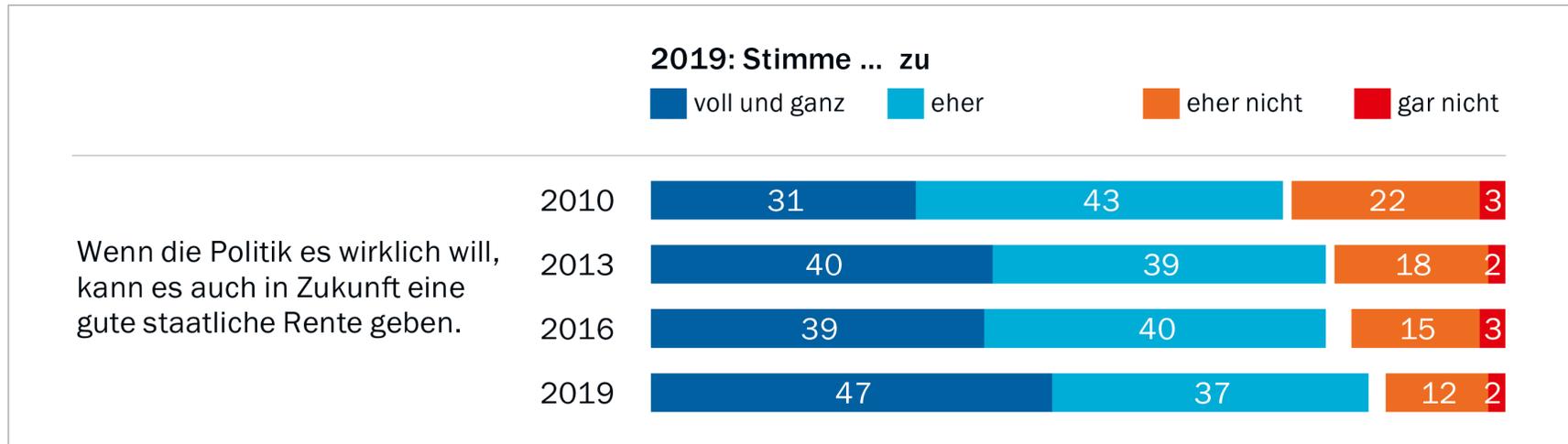
 sehr gut  gut  weniger gut / überhaupt nicht



Der Staat in der Pflicht

„Was meinen Sie zu folgenden Aussagen über die Altersvorsorge? Können Sie den folgenden Aussagen voll und ganz, eher, eher nicht oder gar nicht zustimmen?“

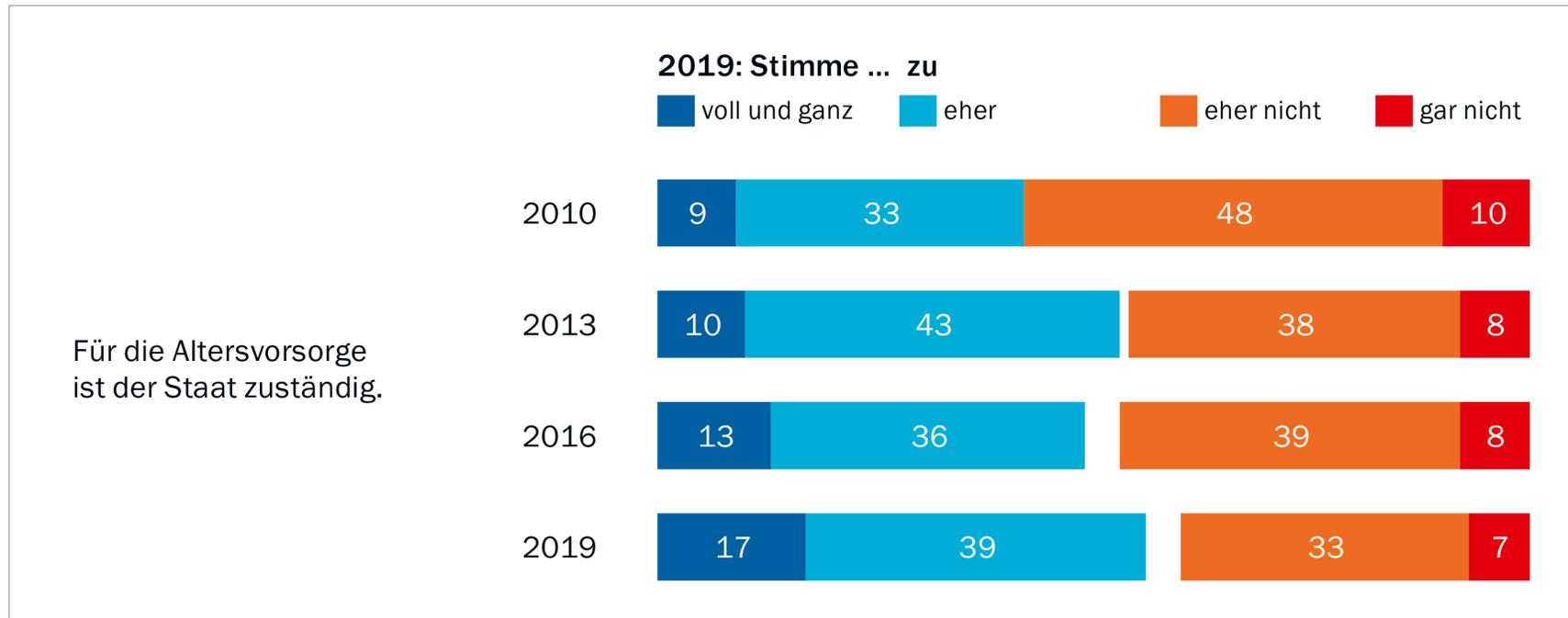
Basis: Junge Erwachsene im Alter von 17 bis 27 Jahren in Deutschland (Angaben in %), fehlende Werte zu 100 %: weiß nicht/keine Angabe



Steigende Erwartungshaltung gegenüber dem Staat

„Sie sagten, dass Sie im Moment nicht für Ihre Altersversorgung sparen. Warum sparen Sie im Moment nicht für Ihre Altersversorgung?“

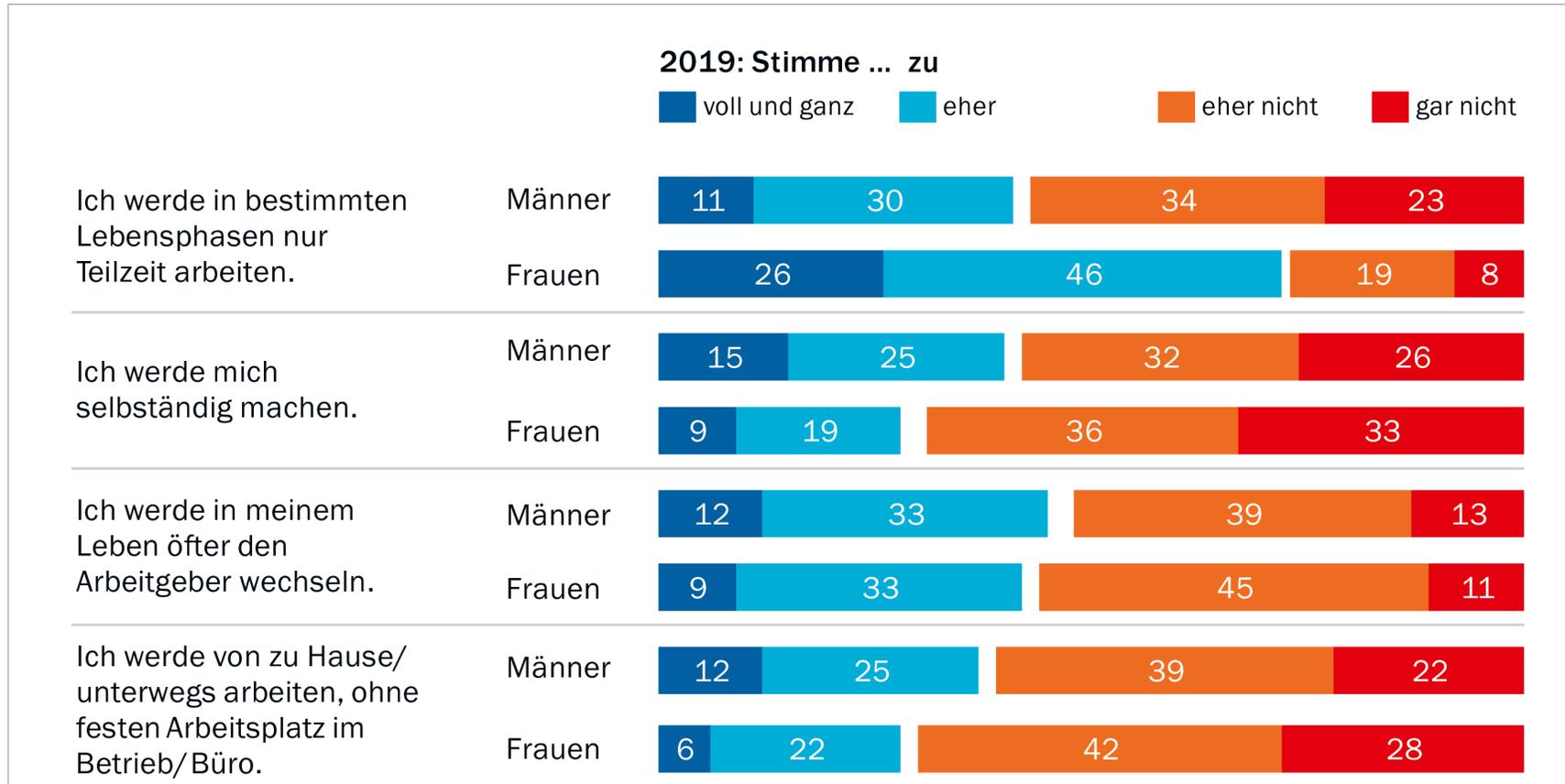
Basis: Junge Erwachsene im Alter von 17 bis 27 Jahren in Deutschland, die sparen, aber nicht für ihre Versorgung im Alter (Angaben in %), fehlende Werte zu 100 %: weiß nicht/keine Angabe



Drei Viertel der Frauen, aber nur vier von zehn Männern gehen von Arbeit in Teilzeit in bestimmten Lebensphasen aus

„Welche Erwartungen haben Sie an Ihr Berufsleben?“

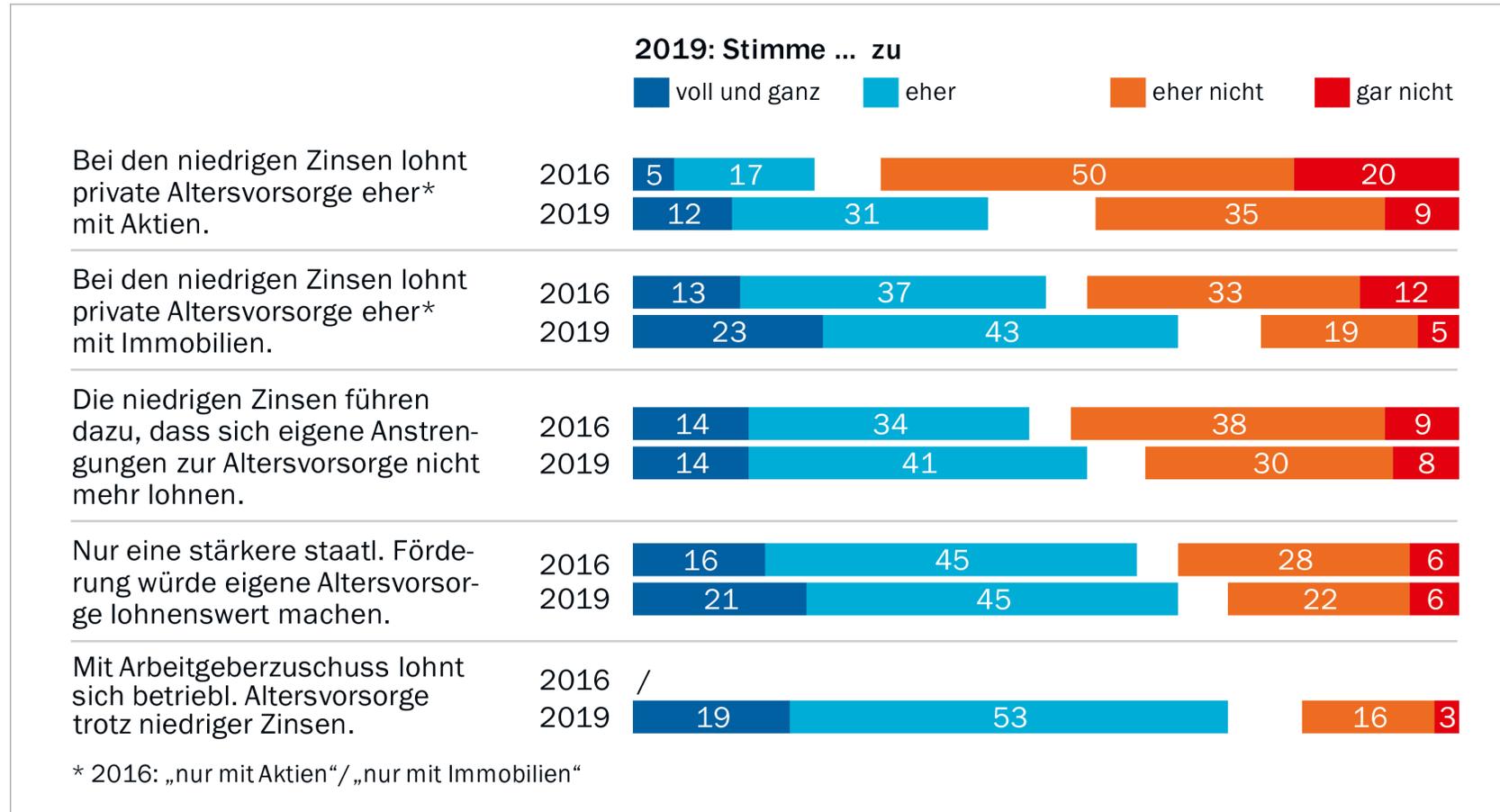
Basis: Junge Erwachsene im Alter von 17 bis 27 Jahren in Deutschland (Angaben in %), fehlende Werte zu 100 %: weiß nicht/keine Angabe



Niedrige Zinsen: Nüchterner Blick auf die Altersvorsorge

„In den letzten Jahren waren die Zinsen sehr niedrig. Was sagen Sie zu folgenden Aussagen?“

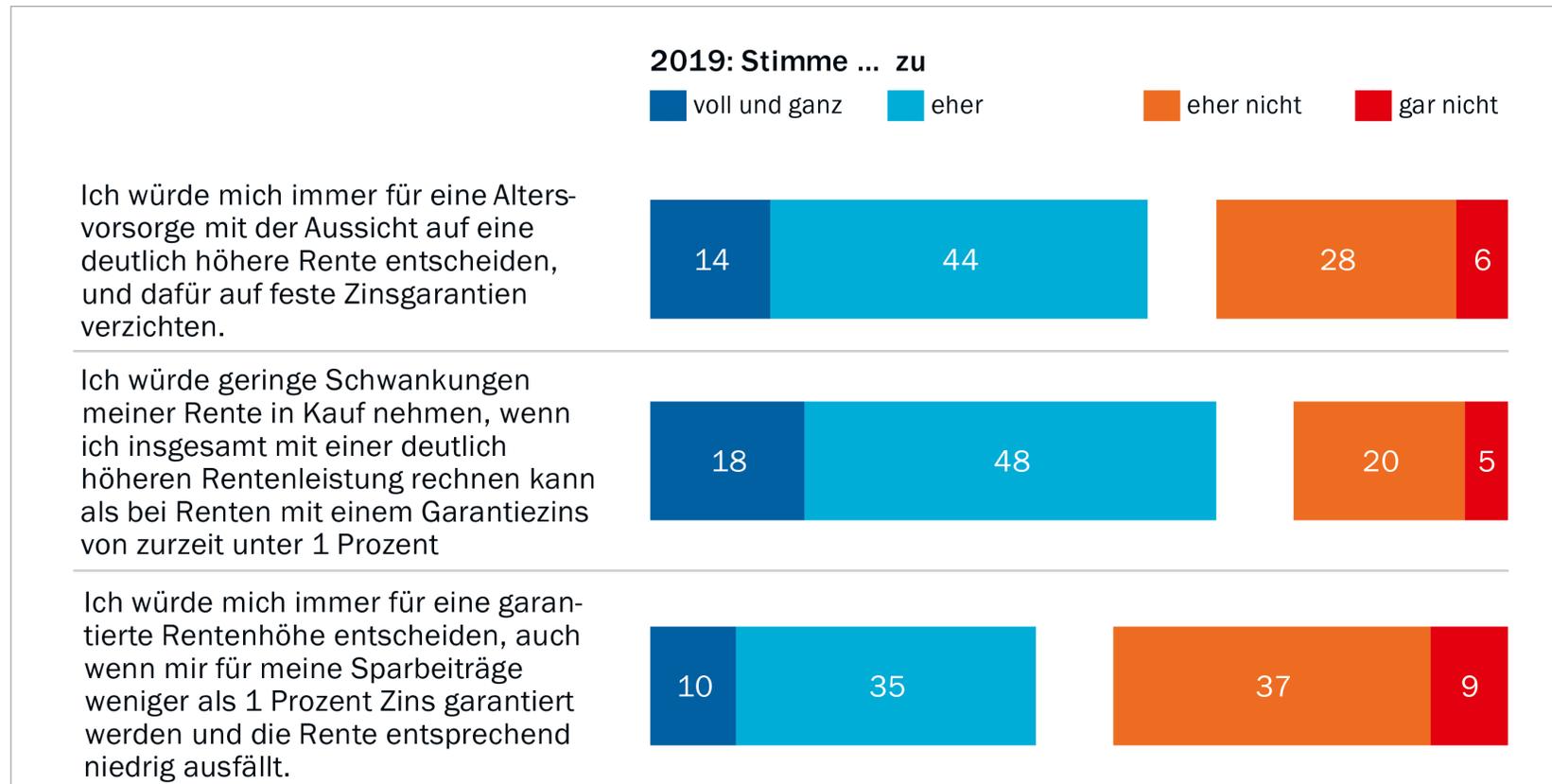
Basis: Junge Erwachsene im Alter von 17 bis 27 Jahren in Deutschland (Angaben in %), fehlende Werte zu 100 %: weiß nicht/keine Angabe



Sicherheit oder Rendite bei der Altersvorsorge

„Ich lese Ihnen nun noch einige Aussagen dazu vor, wie man seine Altersvorsorge planen kann. Dabei geht es immer um die Abwägung zwischen möglichst hoher Sicherheit oder möglichst hoher Rendite. Wie ist Ihre Meinung dazu?“

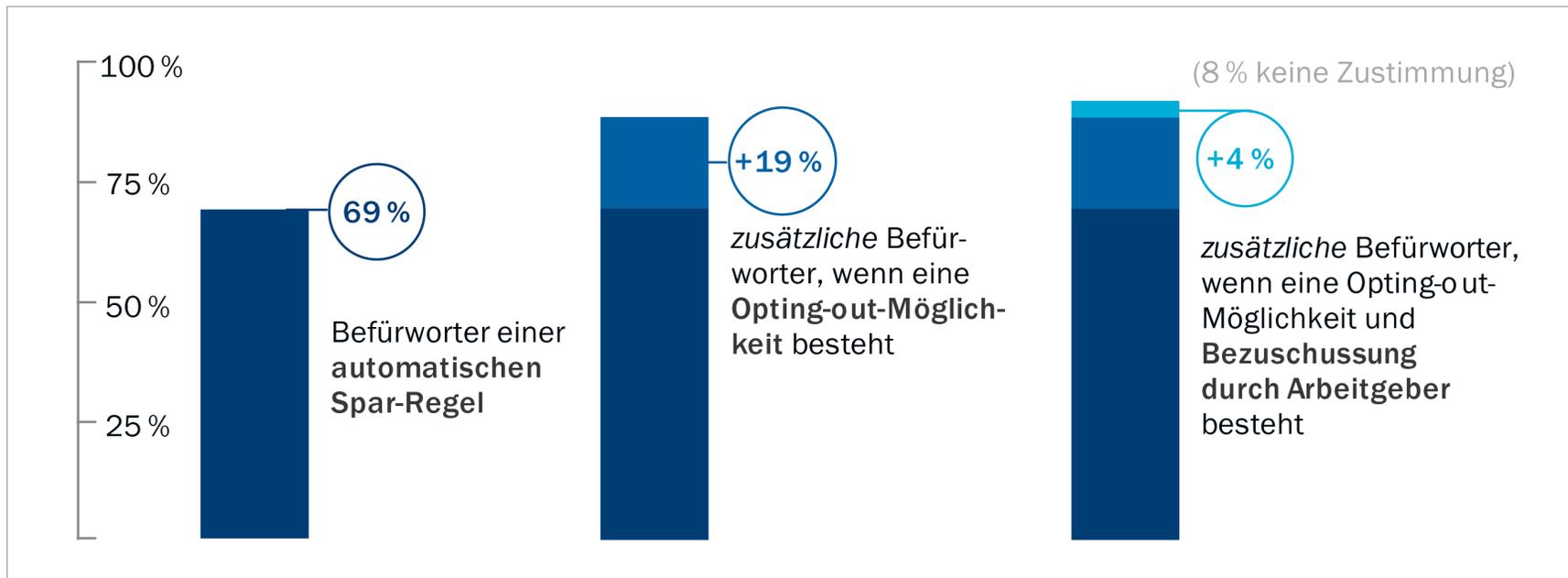
Basis: Junge Erwachsene im Alter von 17 bis 27 Jahren in Deutschland (Angaben in %), fehlende Werte zu 100 %: weiß nicht/keine Angabe



Zustimmung zur Einführung einer automatischen Spar-Regel, mit zusätzlicher Opt-Out-Möglichkeit und Bezuschussung durch den AG

„Seit 2018 kann per Tarifvertrag geregelt werden, dass der Arbeitgeber vom Einkommen des Arbeitnehmers automatisch einen kleinen Teil auf ein Altersvorsorge-Sparkonto einzahlt (zum Beispiel ein Prozent). Das Geld wird langfristig für eine Betriebsrente angespart.“

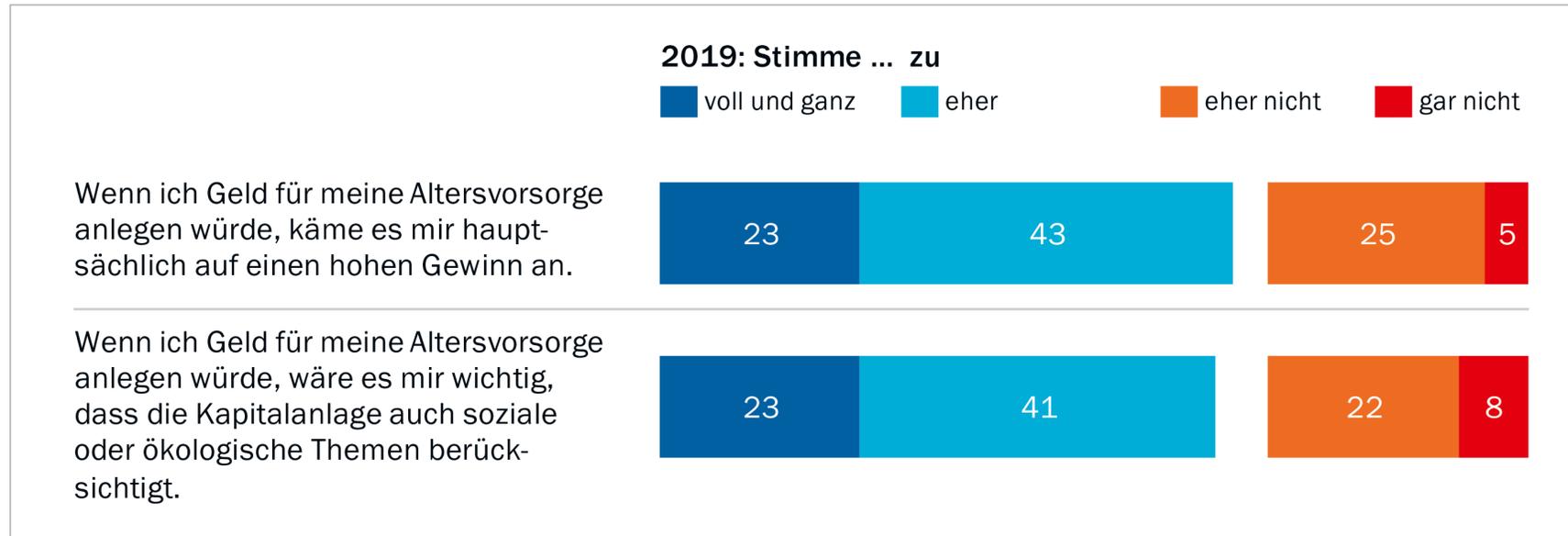
Basis: Junge Erwachsene im Alter von 17 bis 27 Jahren in Deutschland (Angaben in %)



Environment Social Governance (ESG): Gewissen und Gewinn halten sich die Wage

„Wenn man Geld für das Alter anlegt, kann man ja auch auf soziale Dinge und den Umweltschutz achten. Was meinen Sie zu folgenden Aussagen?“

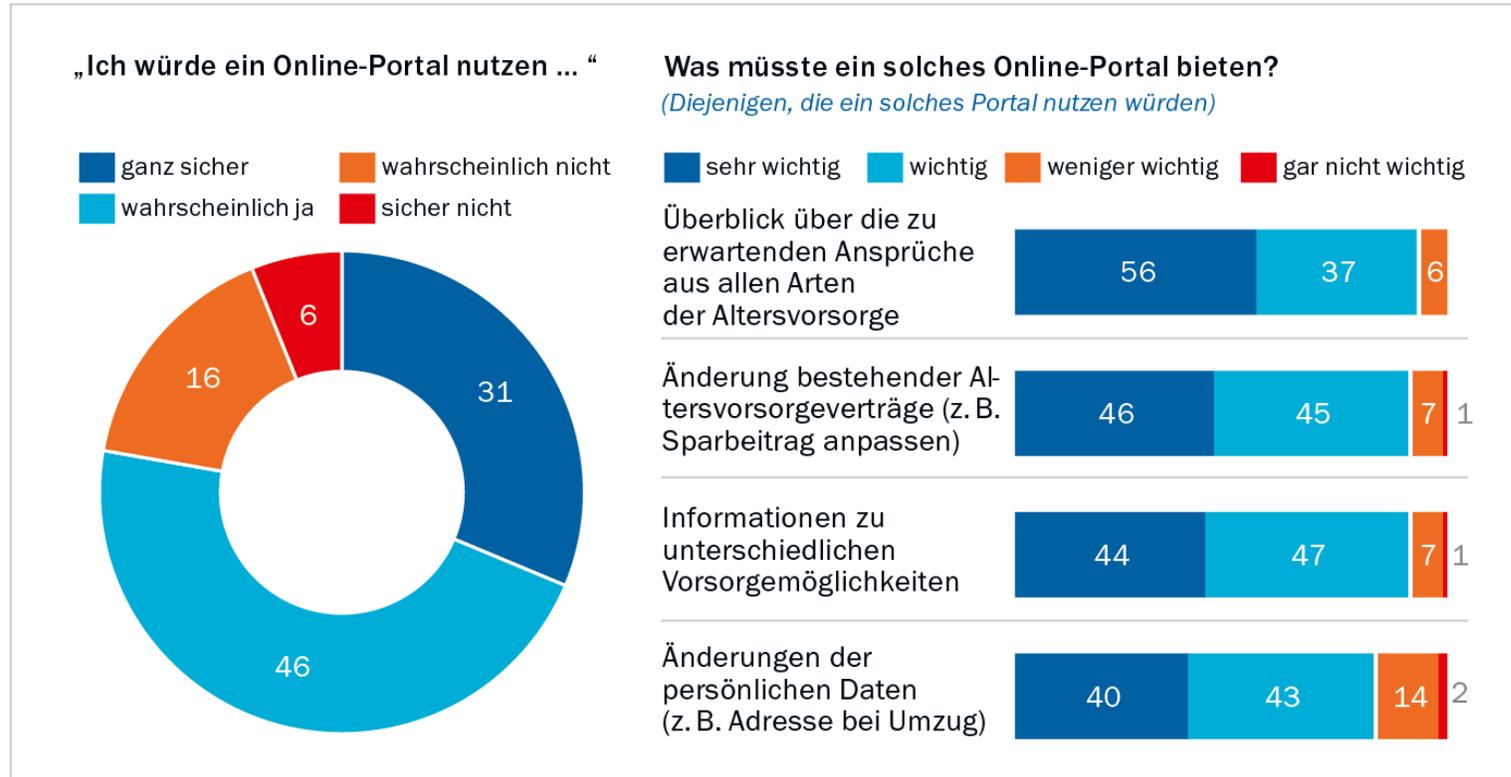
Basis: Junge Erwachsene im Alter von 17 bis 27 Jahren in Deutschland (Angaben in %), fehlende Werte zu 100 %: weiß nicht/keine Angabe



Ein Online-Portal für die Altersvorsorge – wie attraktiv ist das?

„Stellen Sie sich ein Online-Portal vor, in dem Sie den aktuellen Stand ihrer Altersvorsorge einsehen könnten, d. h. sowohl Ihre Ansprüche aus der gesetzlichen, betrieblichen sowie privaten Altersvorsorge. Würden Sie ein solches Portal nutzen?“ / „Wie wichtig wären Ihnen die folgenden Möglichkeiten eines solchen Online-Portals?“

Basis: Junge Erwachsene im Alter von 17 bis 27 Jahren in Deutschland / Junge Erwachsene, die ein solches Online-Portal ganz sicher oder wahrscheinlich nutzen würden (Angaben in %), fehlende Werte zu 100%: weiß nicht/keine Angabe



Studiendesign / Methode

- 2019: vierte Erhebung der Jugendstudie (Jugendstudien 2010, 2013 und 2016)
- Repräsentativstichprobe: Jugendliche im Alter von 17 bis 27 Jahren
- Repräsentativ befragt wurden erneut 2.500 junge Erwachsene im Alter von 17 bis 27 Jahren
- Methodenmix gewährleistet realistische Abbildung der Grundgesamtheit „Jugendliche“
- Kombination von Telefon- und Online-Stichprobe sowie neuer Mix der Telefonstichprobe
 - n=1.250 CATI-Interviews (n = 617 Festnetz, n = 633 Mobilfunk)
 - n=1.250 CAWI-Interviews (Online-Access-Panel)

Verantwortlich:

- Ulrich Schneekloth, Leiter des Bereichs „Familie, Bildung, Bürgergesellschaft bei Kantar Public.
- Sabine Wolfert, Senior Consultant bei Kantar Public

Wissenschaftliche Leitung:

- Prof. Dr. Klaus Hurrelmann
- Prof. Dr. Christian Traxler

Herausgeber

- **Prof. Dr. Klaus Hurrelmann:**
Senior Professor für Bildungs- und Gesundheitsforschung an der Hertie School of Governance in Berlin. Ein Forschungsschwerpunkt von ihm liegt in der strategischen Verbindung von Bildungs-, Sozial- und Gesundheitspolitik. Seit 2002 ist er im Leitungsteam der Shell Jugendstudien und seit 2009 der MetallRente Studie „Jugend, Vorsorge, Finanzen“
- **Heribert Karch:**
Als Leiter der Abteilung Tarifpolitik beim Vorstand der IG Metall war er maßgeblich am Gründungsprozess des Versorgungswerks MetallRente beteiligt und ist seit 2001 Geschäftsführer dieser gemeinsamen Einrichtung der Tarifvertragsparteien Gesamtmetall und IG Metall.
- **Prof. Dr. Christian Traxler:**
Prof. Dr. Christian Traxler Professor für Ökonomie an der Hertie School of Governance. Seine Forschungsschwerpunkte sind Fragestellungen aus der Verhaltensökonomie und der Finanzwissenschaft. Dabei evaluiert er u. a. die Wirksamkeit von Nudges und anderen alternativen Politikansätzen.

Beteiligte Institutionen

Das Institut Kantar Public, München

www.kantar.com

Das Versorgungswerk MetallRente

Die Studie „Jugend, Vorsorge, Finanzen“ erscheint alle drei Jahre im Auftrag des Versorgungswerks MetallRente

www.metallrente.de

Weiterführende Informationen, Grafiken und Downloads auf der Landingpage:

www.jugendstudie.info

Die Studie ist bei Beltz Juventa veröffentlicht und im Buchhandel erhältlich.

ISBN: 978-3-7779-3369-4

Der Nachdruck von Beiträgen, Interviews und Grafiken des Magazins der MetallRente Studie 2019 ist gestattet.

Rückfragen und Interview-Wünsche:

Bitte wenden Sie sich an Bettina Theek, Presse und Kommunikation, MetallRente GmbH,

Tel.: 030 20 65 85, 81, E-Mail: bettina.theek@metallrente.de